

# Inhalt

<b>Vorwort</b> <i>Felix Krämer</i>	9
<b>Geleitwort</b> <i>Thomas A. Lange</i>	10
<b>PROLOG</b>	12
<b>elementar</b> <i>Heike van den Valentyn</i>	14
<b>VON DER NATUR ZUR STRUKTUR</b>	38
<b>Skulptur als Ereignis</b> <b>Annäherungen an Heinz Macks frühe Werke</b> <i>Nina Schallenberg</i>	40
<b>KLANG &amp; DYNAMISCHE STRUKTUREN</b>	56
<b>Das Klingen sehen</b> <b>Musikalität im Werk von Heinz Mack</b> <i>Magdalena Zorn</i>	58
<b>„Von beinahe unheimlicher Schönheit – Das sollte man sich angesehen haben!“</b> <b>Eine Geschichte im Spiegel von Zeitungsausschnitten aus dem ZERO-Archiv von Heinz Mack</b> <i>Barbara Könches</i>	74
<b>DAS SAHARA-PROJEKT</b>	80
<b>Kunstraum Wüste</b> <i>Stefan Kröpelin</i>	84
<b>ARCHITEKTUR &amp; BÜHNENBILD</b>	90

SILBERLICHT	108
<b>DYNAMO MACK</b>	110
Ein kinetisches Bewusstsein	
<i>Matthieu Poirier</i>	
LICHTKINETIK	130
WÜSTE & ARKTIS	138
<b>Testing Grounds</b>	140
Zu Heinz Macks Projekten in Wüsten und in der Arktis	
<i>Barbara Hess</i>	
EPILOG	166
INTERVIEW	174
<b>Das wesentlichste Erlebnis ist der Raum</b>	
<i>Heinz Mack im Gespräch mit Heike van den Valentyn</i>	
<b>Expeditionen, Reisen, Arbeiten in situ</b>	188
<b>Ausstellungen</b>	192
<b>Verzeichnis der ausgestellten Werke</b>	194
<b>Kurzbiografie</b>	198
<b>Bibliografie</b>	198
<b>Autorinnen und Autoren</b>	201
<b>Dank/Impressum</b>	202
<b>Bildnachweis/Copyrights</b>	203